

Das Verschwinden des Philip S.

von Ulrike Edschmid

Regie: Nikolai von Koslowski

Komposition: Haarmann

Bearbeitung: Ricarda Bethke

Produktion: rbb 2015, 54 Minuten

Im Mai 1975 stirbt der als Terrorist gesuchte Philip Sauber bei einem Schusswechsel mit der Polizei. Fast 40 Jahre später erzählt seine ehemalige Lebensgefährtin Ulrike Edschmid die Geschichte ihrer gemeinsamen Jahre, Jahre eines großen gesellschaftlichen Umbruchs. Sie erzählt vom kollektiven Leben in der Fabriketage in Schöneberg, von Anti-Vietnamdemonstrationen, von konspirativen politischen Aktionen und der ersten gemeinsamen Inhaftierung. Es ist die Geschichte eines schleichenden, aber unaufhaltsamen Verlustes eines geliebten Menschen, der schließlich den Weg in den Untergrund wählt.

Sie: Inka Friedrich

Reporter: Matthias Ponnier

Marina Frenck, Tino Mewes, Martin Engler, Oliver Szerkus